

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | Dezember 2023

www.bergische-energie.de



04

WALD IM WANDEL

Mit Revierförster Georg Windmeier durch den Wermelskirchener Forst

08

AUS LIEBE ZUM TEE

Klaus Tiede über seine späte Berufung und das Geheimnis eines perfekten Teewassers

10

WÄRMEWENDE

Heizungsgesetz: Was sich 2024 im Neubau und im Gebäudebestand ändert



Foto: Martin Leclaire

Liebe Leserinnen und Leser,

im neuen Jahr tritt das novellierte Gebäudeenergiegesetz in Kraft. Damit will die Bundesregierung das Heizen mit erneuerbaren Energien Schritt für Schritt zur Pflicht, aber auch attraktiver machen. Lesen Sie ab Seite 10, was dies für Bauherren und Hausbesitzer konkret bedeutet. So viel vorab: Niemand muss ab 2024 seine funktionstüchtige Heizung entsorgen. Die meisten Hausbesitzer haben noch Zeit, bis auch für sie die Vorgaben von 65 Prozent erneuerbaren Energien beim Heizen gelten. Trotzdem: Planen Sie die Modernisierung frühzeitig, bevor der alte Öl- oder Gaskessel kaputtgeht – und beziehen Sie erneuerbare Energien ein. Damit sparen Sie sofort Energie, bekommen viel Unterstützung vom Staat (Es gibt bis zu 70 Prozent Förderung!) und schonen das Klima. Übrigens: Mit unserem Angebot „Klik-profi“ können Sie Ihre Heizung jetzt ganz ohne eigenes Startkapital erneuern. Sprechen Sie uns gerne an.

Im Namen des gesamten BEW-Teams bedanke ich mich für das Vertrauen, das Sie uns im zurückliegenden Jahr entgegengebracht haben. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für 2024.

BERT FELDERHOFF

Großkundenberater Vertrieb und Energie



Foto: istockphoto.com – Iren_Io



Foto: stock.adobe.com – tl6781

i

MIETEN STATT KAUFEN

Neue Heizung mit der BEW

Ob Gas-Hybridheizung oder geförderte Wärmepumpe: Bei der BEW bekommen Sie jetzt eine klimaschonende Wärme-erzeugungsanlage, für die Sie kein eigenes Startkapital benötigen. Mit unserem Rundum-sorglos-Service „Klik-profi“ sind Sie für zehn Jahre sämtliche Heizungssorgen los. Jetzt informieren und unverbindliches Angebot anfordern:

www.bergische-energie.de/heizungstausch

IMPRESSUM: Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Telefax 02267 686-599, Internet www.bergische-energie.de, E-Mail info@bergische-energie.de. Lokalseiten Jens Langner (verantw.), Verlag trurnit GmbH, Redaktion Birgit Wiedemann (verantw.) und Kerstin Mahnke. Titelbild Martin Leclaire, es zeigt Georg Windmeier, Revierförster der Holzkontor GmbH, mit Dackel Lupin. Druck Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn. Die „Blickpunkt“-Ausgabe 1/2024 erscheint im März.

Wir verlosen Tickets

Zwei Stunden Vollgas-Comedy, handverlesene Vintage-Schätze aus Folk, Rock 'n' Roll, Jazz & Swing und einen der großen Kabarettisten dieses Landes können Sie im Januar live erleben. „Drahte“, „Zach“ und „Katt“ locken im neuen Jahr wieder mit großartigen Acts und Programmen. Gehen Sie doch mal hin oder versuchen Sie Ihr Glück bei unserer Ticketverlosung!

- **Bastian Bielendorfer (Foto) – Mr. Boombasti – In seiner Welt ein Superheld** 18.01. Alte Drahtzieherei Wipperfürth
- **„Rawsome Delights“ mit Gastmusiker Dirk Neuhoﬀ** 20.01. Kultur-Haus Zach Hückeswagen
- **Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf** 20.01. Kattwinkelsche Fabrik Wermelskirchen

Foto: Stephan Pick



MAILEN SIE AN:
tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist am 29.12.2023.

Mit Highspeed surfen und Rabatte mitnehmen

In Teilen von Wipperfürth und Hückeswagen baut die BEW in Kooperation mit der Deutschen Telekom das Highspeed-Glasfasernetz für Sie weiter aus – abschnittsweise bis 2026. Um in den Genuss eines kostenlosen Glasfaseranschlusses zu kommen, müssen Sie – anders als beim geförderten Glasfaserausbau der vergangenen Jahre – ein Glasfaserprodukt im Aktionszeitraum buchen. Ihren Anbieter können Sie dabei frei wählen: Neben Telekom, Vodafone, Telefonica und 1 & 1 bietet seit Jahresbeginn 2023 auch die heimische BEW attraktive Glasfaserprodukte an. Bei „BEW LokalNet Home 300“ zum Beispiel (Laufzeit 24 Monate, Download bis 300 Mbit/s, Upload bis 50 Mbit/s, Internet- und Festnetzflat) erhalten Sie in den ersten zwölf Monaten satte 50 Prozent Preisnachlass. Das heißt: Sie bezahlen nur 26,45 Euro (statt 52,90 Euro) pro Monat. Und wenn Sie unseren „Klik Strom“ oder unser „Klik Gas“ beziehen, bekommen Sie weitere 50 Euro Sofortbonus. Machen Sie jetzt mit dem QR-Code den Glasfaser-Verfügbarkeitscheck! Einen weite-



Foto: BEW, Reinhold Wittkötter

ren Verfügbarkeits-Check finden Sie auf der Homepage der Telekom unter **glasfaser.telekom.de**.

Mehr über „BEW LokalNet Home“ und den geplanten Ausbau erfahren Sie in unserem Info-Flyer, der in den BEW Kundencentern (Adressen auf Seite 14) ausliegt. Oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter: **www.bergische-energie.de/bew-lokalnet-home**



QR-CODE SCANNEN,
BEW LokalNet Home 300 wählen,
Verfügbarkeit checken, fertig! Um
Ihren kostenfreien Glasfaserzugang
und alles Weitere kümmern wir uns.



THERMOGRAFIE-AKTION

99 Euro, die sich lohnen

Wohneigentümer in Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth aufgepasst! Im Februar können Sie Ihr Haus von der BEW auf energetische Schwachstellen untersuchen lassen. Für 99 Euro erhalten Sie mindestens sechs mit einer FLIR-Infrarotkamera gemachten Außenaufnahmen, inklusive Erläuterungen – kompakt als PDF-Datei per E-Mail. Neben Hinweisen auf mögliche Schwachstellen am Gebäude, wie Wärmebrücken, Durchfeuchtungen, Leckagen, undichte Türen oder Fenster, geben unsere Experten Ihnen auch Tipps zu deren Behebung und informieren zum aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG). Jetzt Thermografie-termin machen: **www.bergische-energie.de/thermografie**

Foto: delta GmbH



SAUBER: E-BIKE GEWONNEN

Seit 2021 gibt es bei der BEW das „Klik“-Treueprogramm. Wer mitmacht, profitiert nicht nur von regelmäßigen Bonuszahlungen, sondern hat auch einen Grund, möglichst viel Strom zu sparen. Denn die besten Sparer nehmen an der Klimaverlosung „Saubere Region“ teil. So wie Larissa Geismann aus Wermelskirchen, die den diesjährigen Hauptpreis gewann: ein Pedelec im Wert von 2.500 Euro. Das Bike übergab ihr BEW Kundenservice-Leiter Thomas Erbslöher. Mehr Infos zum Treueprogramm finden Sie unter **www.bergische-energie.de/klik**

Bis zu 75 Prozent Förderung

Vom kommenden Jahr an will der Staat den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 75 Prozent bezuschussen. Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat Mitte November die Richtlinie zur Förderung von Einzelmaßnahmen beschlossen. Wer ab 2024 seine alte, fossile Heizung gegen ein System mit 65 Prozent erneuerbarer Energie austauscht, soll eine Grundförderung von 30 Prozent der Investitionskosten erhalten. Für bestimmte Wärmepumpen ist ein Effizienz-Bonus von fünf Prozent geplant. Zudem soll es einen „Speed-Bonus“ geben, der 2024 und 2025 bei 25 Prozent liegt. Wohneigentümer mit einem zu versteuernden Bruttoeinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr, die ihr Haus oder ihre Wohnung selbst nutzen, können mit weiteren 30 Prozent Zuschuss rechnen. Die Förderungen lassen sich addieren, aber nur bis zu einer Obergrenze von 75 Prozent. Bei einem Einfamilienhaus sollen Investitionskosten bis höchstens 30.000 Euro gefördert werden. Für zusätzliche Wohneinheiten fällt der Zuschuss niedriger aus.



Foto: fotomek - stock.adobe.com

Förster sind Profis im Wald – auf dem Waldspaziergang können Sie ihnen begegnen.



Bergischer Wald im Wandel

Dürre, Stürme, Schädlinge:
Der bergische Wald ächzt unter dem Klimawandel. Alle Anstrengungen, ihn zu erhalten und zu schützen, sind deshalb wichtig. Dazu tragen Förster wie Georg Windmeier in Wermelskirchen bei.

Kleine Äste und Eicheln knacken unter den Füßen. Die Luft ist kühl und feucht. Ein Spaziergang im Wald um diese Jahreszeit hat seinen eigenen Reiz. An der Seite von Georg Windmeier bekommt man zum Naturerlebnis auch noch eine Menge Waldwissen geboten. Seit gut einem Jahr ist er als Revierförster unter anderem für die 1.800 Hektar Wald der Forstbetriebsge-

meinschaft Wermelskirchen (FBG) zuständig. Sein Arbeitgeber wiederum ist die Holzkontor Rhein-Berg-Siegerland GmbH, die von der FBG mit der Waldbewirtschaftung und der Holzvermarktung betraut ist.

ETWAS FÜRS KLIMA TUN

Windmeier, 29 Jahre alt, hat Forstwissenschaft studiert. Für den Beruf des Försters habe er sich bewusst entschieden, erzählt er: „Hier kann ich etwas tun, was das Klima hoffentlich positiv beeinflusst und so allen Menschen zugute kommt.“ Natürlich macht ihm der Anblick der toten Fichtenwälder und der kränkelnden Buchen zu schaffen. Nur ein Drittel der



AN DEN HÄNGEN über dem Eifgenbachtal stehen kaum noch Fichten – der Wald wird hier jetzt behutsam umgebaut.



DIESE ESSKASTANIEN wurden 2021 gepflanzt. Bis daraus ein richtiger Hochwald wird, dauert es mehr als ein Försterleben.



FÖRSTER GEORG WINDMEIER sieht regelmäßig nach, ob es den jungen Bäumen auch gutgeht.

Fotos: Martin Ledaire

Bäume im Bergischen Land gilt noch als „gesund“. Auch in Wermelskirchen haben Hitze und Trockenheit die Fichten so geschwächt, dass sie zur leichten Beute für Borkenkäfer wurden und gefällt werden mussten. „Die letzten zwei, drei Jahre waren von Rodungen geprägt“, berichtet der Revierförster. Allerdings wurden seitdem schon viele Flächen wieder neu bepflanzt. „Jetzt schauen wir nach vorne und hoffen, dass möglichst viele der Jungbäume angehen“, sagt Windmeier, während er den Rand einer Schonung mit jungen Laub- und Nadelbäumen oberhalb des Eifgenbachtals abschreitet. „Bis wir auf den gerodeten Flächen eine sogenannte Dichtung, einen Stangenwald haben, dauert es gut 20 Jahre. Einen echten Hochwald werden wir hier zu unseren Lebzeiten wohl nicht mehr erleben“, so

Windmeier. Damit der Wald die steigenden Temperaturen verkraften kann, setzt man hier auf artenreiche Mischwälder mit klimaangepassten Baumarten. „Bei den Eichen haben wir beobachtet, dass sie trockene Perioden ganz gut verkraften“, erklärt der Revierförster. Mit anderen Baumarten wie der Esskastanie, Schwarznuss oder Baumhasel werde derzeit experimentiert. Die Buchen jedoch seien nicht so klimastabil wie zunächst angenommen. „Ob sich die Bestände über den Sommer 2023 mit recht viel Regen und nicht allzu langen Durststrecken erholt haben, ist noch nicht ausgemacht“, so Windmeier halb hoffend, halb bangend.

WER STREUT, RUTSCHT NICHT

Die Waldbesitzer in der FBG haben enorme wirtschaftliche Schäden durch den Klimawandel. Der Revierförster berät sie bei der Aufforstung. Geeignete Nadelhölzer für die Waldbewirtschaftung seien zum Beispiel die Libanon-Zeder und die Schwarzkiefer. „Die beweisen sich im südlichen Europa als recht widerstandsfähig“, so Windmeier. Unterm Strich komme es auf eine gute Durchmischung an. „Wer streut, rutscht nicht“ – die alte Börsen-Weisheit, ließe sich auch auf den Wald anwenden. Strukturreiche Mischbestände hätten ein geringeres Risiko für Schädigungen und Ausfälle als

Monokulturen mit nur ein, zwei Baumarten von gleichem Wuchs und im selben Alter.

REGELN IM WALD BEACHTEN

Den Revierförster freut es, wenn Spaziergänger und Wanderer Ruhe im Wald suchen. Aber sie mögen sich dabei bitte schön an die Regeln halten, vor allem keinen Müll im Wald arglos wegwerfen: „Der kann Böden und Grundwasser schädigen und für Wildtiere lebensgefährlich werden.“ Um Natur und Wild zu schonen, sollte man stets auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und sich möglichst leise verhalten. Vor allem die Rehe brauchen



WIR PFLANZEN NEUE MISCHWÄLDER MIT MÖGLICHST KLIMASTABILEN BAUMARTEN.

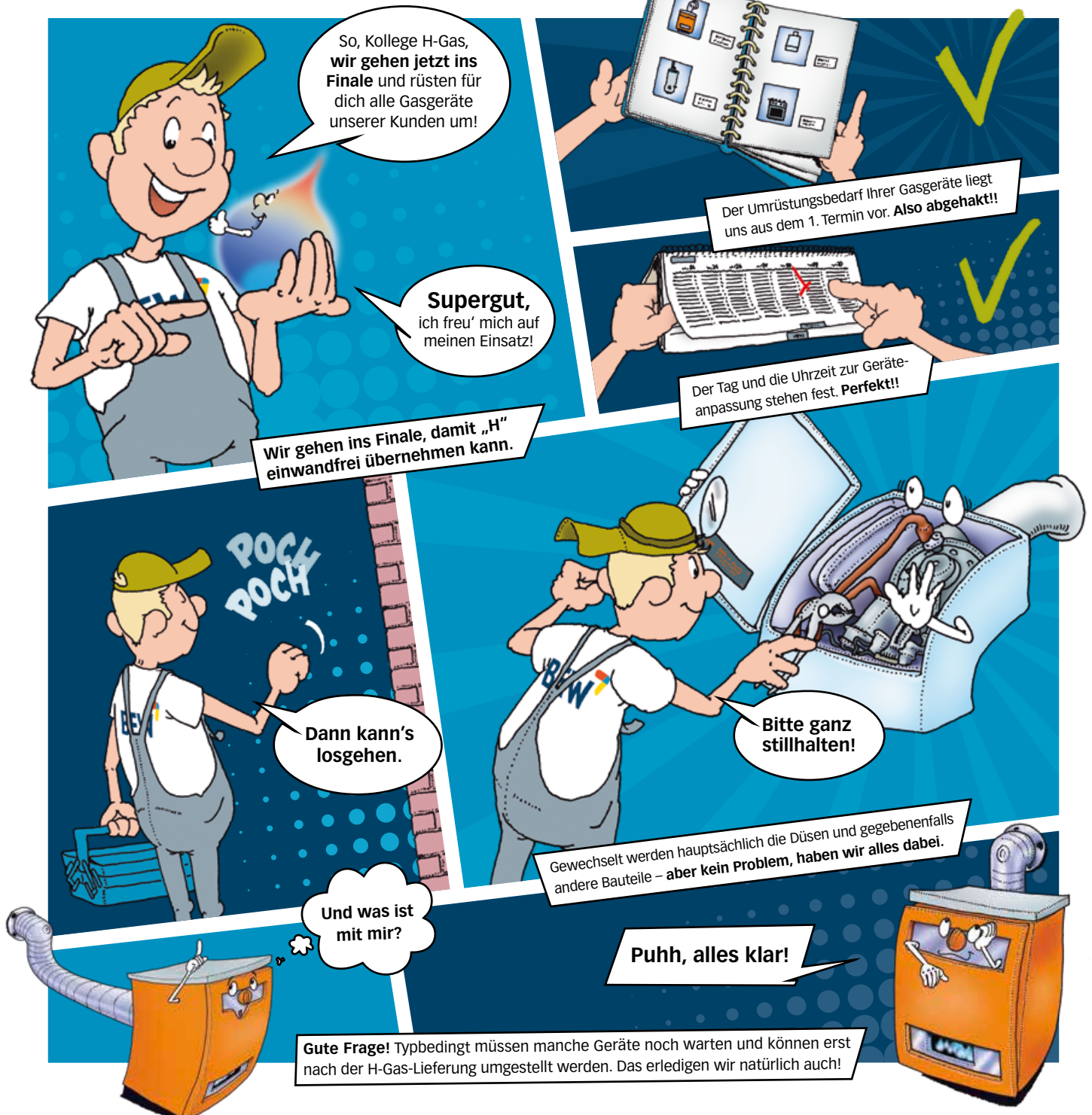
GEORG WINDMEIER

im Winter Ruhe. Wenn sie immer wieder aufgeschreckt das Weite suchen, zehrt das an ihren Fettreserven. „Und niemals Pflanzen ausreißen oder beschädigen“, mahnt der Förster. Dann könnten die bergischen Wälder noch lange für einen erholsamen Ausgleich zum Alltag sorgen.

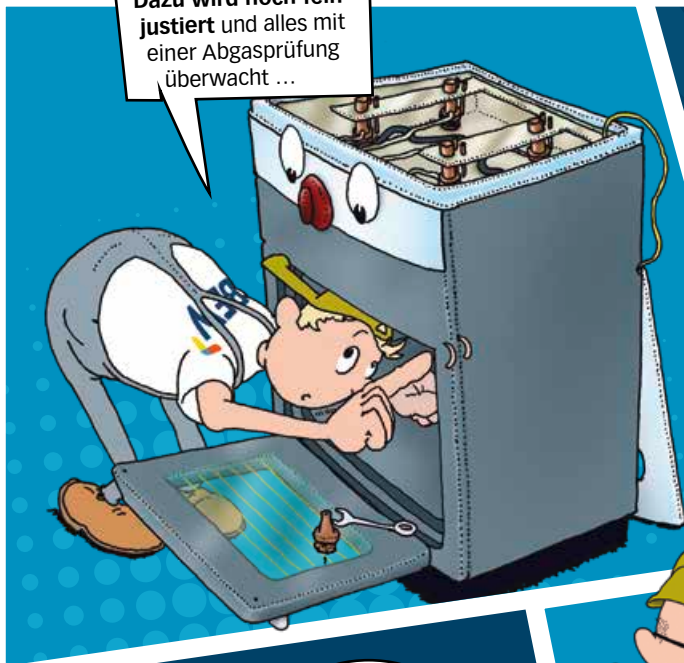
Gasumstellung: Teil 3

Jetzt geht's in den Endspurt!

Die Umstellung von L-Gas auf H-Gas in unserem Erdgasnetz läuft auf vollen Touren. Bis Ende 2024 wird das neue Gas in allen Leitungen im BEW-Versorgungsgebiet fließen. Im dritten und letzten Teil unseres Comics dreht sich alles um die Anpassung und Endabnahme Ihrer Gasgeräte. Und so einfach geht's:



Dazu wird noch feinjustiert und alles mit einer Abgasprüfung überwacht ...



... und jetzt bitte einmal pusten!



Dann schauen wir doch mal ...



Der gesamte Umrüstungs-Prozess wird durch unabhängige Stichproben kontrolliert – für die Qualitätssicherung und eine einwandfreie Umsetzung.

Perfekt,
1A umgesetzt!



Alles installiert und alles in Ordnung!

„Et voilà“

Cool!



Heißt für Sie
und für mich: ...



... alles auf
„GO“

Ab geht's mit voller
Brennwert-Power ins
BEW-Erdgasnetz.
Juhuuu!!!

Geschafft! Und Sie können sich auf das neue H-Gas freuen.
Die Gebiets-Umrüstungstermine und ausführliche Infos finden Sie unter bergische-energie.de/erdgasumstellung





WEICHES WASSER

Das Wasser in Wipperfürth und Wermelskirchen ist „weich“, ebenso das in Hückeswagen-Dreibäumen, -Scheideweg und -Westhofen. In das übrige Hückeswagen liefert die BEW „mittelhartes“ Wasser. Mehr Infos zur Wasserqualität: www.bergische-energie.de/wasser

Paradies für Teetrinker

Im Tee-paradies von Klaus Tiede empfängt Sie der Duft von Gewürzen, Früchten und Kräutern – je nachdem, welche Dose zuletzt geöffnet wurde. Einfach wunderbar!



Foto: Martin Leclaire

KLAUS TIEDE bereitet seinen Tee mit frischem Leitungswasser zu. Weil es eher kalkarm ist, können sich die Teearomen darin optimal entfalten.

Seit 40 Jahren gibt es das Tee-paradies in Wermelskirchen bereits. Seit gut sechs Jahren ist es das persönliche Paradies von Klaus Tiede. Er hängt dafür seinen eigentlichen Beruf an den Nagel und genießt seinen „Ruhestand“ nun hier, inmitten von rund 200 verschiedenen Tees. „Gesundheitlich geht es mir seither besser und ich bin ruhiger geworden.“

AUS LIEBE ZUM TEE

Der passionierte Teetrinker teilt mit seinen Kundinnen und Kunden die Leidenschaft für Tees. Mit Beginn der Winterzeit sind Wintertees wie „Knusperhäuschen“ mit gebrannten Mandeln oder „Pflaumen-Zimt“ wieder sehr gefragt, und so mancher, der sich nur mit Glühweingewürz eindecken wollte, hat hier seine Liebe

zum Tee wiederentdeckt. Kein Wunder, bringen Teerituale doch Entspannung in den Alltag und wärmen Körper und Seele. „Für Tee braucht es Zeit, das tut uns allen gut“, weiß Klaus Tiede. Doch wer sich die Zeit nähme, solle losen Tee zubereiten, das Ergebnis „ein himmelweiter Unterschied“. Auch sein eigener Honig, den er im Tee-paradies verkauft, hilft, gesund und warm durch den Winter zu kommen: „Lindenblütenhonig unterstützt den minzartigen Geschmack des Erkältungstees.“

PERFEKTES TEEWASSER

Trinkwasser eignet sich also hervorragend für die Zubereitung von Tee. „Wir haben hier im Bergischen Land mit seinen Tal-sperren das absolute Teewasser“, freut sich Klaus Tiede und erklärt: „So gut wie kein Kalk und alle übrigen Inhaltsstoffe sind dem Tee sehr gewogen.“ Trinkwasser gilt in Deutschland zudem als das am besten kontrollierte Lebensmittel. Frisches Leitungswasser enthält ein Optimum an Sauerstoff. Der bringt die Aromen besonders gut zur Geltung. Außerdem wichtig: die richtige Wassertemperatur. „Manche Teesorten wie grüner Tee benötigen bestimmte Gradzahlen, damit sie ihr volles Aroma entfalten und nicht bitter schmecken. Um hier sicherzugehen, hilft ein Thermometer oder ein Wasserkocher mit einstellbarer Wassertemperatur“, rät Klaus Tiede und ergänzt: „Tees sollten auch nicht zu lange ziehen, nur Kräuter- und Früchtetees verzeihen dies.“

FRÜCHTE & GEWÜRZE: SO WIRKEN SIE

Zitronen und Orangen

Die Früchte haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt und stärken das Immunsystem. Außerdem enthalten sie antioxidative Verbindungen, also freie Radikale-Fänger.



Nelken

Ihre ätherischen Öle können die Kälteempfindlichkeit von Zähnen reduzieren. In Heißgetränken entfaltet die Pflanze ihren würzigen, unverwechselbaren Geschmack.



Kardamom

Kardamomkapseln sollen den Kreislauf anregen, die Durchblutung fördern, eine antibakterielle Wirkung haben – und dazu Mundgeruch hemmen.



Zimt

Diesem Gewürz wird nachgesagt, dass es blutdrucksenkend wirkt. Außerdem könnte es beim Abnehmen helfen.



Ingwer

Die Ingwerwurzel kann bei Erkältungen helfen und die Verdauung anregen. Für seinen scharfen Geschmack sind Gingerole zuständig. Diese Scharfstoffe lindern auch Übelkeit.



i

Last-minute-Geschenk gesucht?

Wer noch ein nettes Weihnachtsgeschenk sucht (oder mit Inhaber Klaus Tiede noch tiefer in die Welt des Tees eintauchen will), findet das Tee-paradies in der Kölnerstraße 9 in 42929 Wermelskirchen und die Öffnungszeiten hier:

www.teeparadies-wermelskirchen.de

Wärmewende zu Hause

Vom kommenden Jahr an gelten beim Heizungstausch strengere Regeln. Das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll den Umstieg auf erneuerbare Wärme im Heizungskeller beschleunigen. Doch was heißt das für Bauherren und Eigentümer? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

werden oder künftig Wasserstoff oder Biomethan durch Leitungen fließt. Die kommunale Wärmeplanung wird nach ihrer Fertigstellung von den jeweiligen Stadträten beschlossen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konven-

WORAUF MÜSSEN BAUHERREN UND EIGENTÜMER SICH IM KOMMENDEN JAHR EINSTELLEN?

Das GEG schreibt vor, dass in Neubaugebieten vom 1. Januar 2024 an jede Heizung zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden soll. In den meisten Fällen bedeutet dies das Aus für herkömmliche Gas- und Ölheizungen. Selbst Gas-Brennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer im Neubaugebiet eine Immobilie erwirbt oder baut, muss also bereits ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

HABEN WOHNHEIGENTÜMER IN BESTEHENDEN WOHNGBIETEN ALSO NOCH MEHR ZEIT?

Ja, denn für sie gilt die 65-%-Regel erst dann, wenn ihre Kommune eine Wärmeplanung vorweisen kann. Die Städte Hückeswagen, Wermelskirchen, Wipperfurth und die Gemeinde Kürten haben dafür bis zum 30. Juni 2028 Zeit. Aus dem Plan soll hervorgehen, wo zum Beispiel neue Wärmenetze ausgebaut

NEU!

Bei der BEW bekommen Sie eine klimafreundliche Heizung jetzt ohne eigenes Startkapital. Jetzt informieren unter www.bergische-energie.de/klik-profi

tionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 %, ab 2035 mindestens 30 % und ab 2040 mindestens 60 %.

MÜSSEN AUCH BESTEHENDE ÖL- UND GASHEIZUNGEN AB 2024 AUSGETAUSCHT WERDEN?

Nein. Bestehende Öl- und Gasheizungen können in der Regel weiterlaufen. Erst 30 Jahre nach ihrem Einbau müssen sie in der Regel ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur- und Brennwertkessel, weil diese effizienter sind. Auch wer das zugehö-

rige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar 2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiterbetreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern. Spätestens 2045 müssen aber alle fossilen Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden.

WAS GESCHIEHT, WENN DIE ALTE HEIZUNG KAPUTTGEHT?

Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen



Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

WELCHE OPTIONEN GIBT ES, UM AUF 65 % ERNEUERBARE ENERGIEN ZU KOMMEN?

Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

DÜRFEN SICH BAUHERREN NOCH EINE GASHEIZUNG EINBAUEN LASSEN?

Ja, auch mit dem neuen GEG ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Es ist jedoch absehbar, dass Gas und Öl – unter anderem durch Erhöhung der CO₂-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

WIE GEHE ICH AM BESTEN VOR, WENN ICH MEINE ALTE HEIZUNG ERSETZEN WILL?

Welche Heizung die richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten infrage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern.



GUT ZU WISSEN

- **Die Farbtemperatur** wird in Kelvin (K) angegeben. Je größer der Wert, desto weißer strahlt eine Lampe. Warmweißes Licht hat weniger als 3.300 K, universalweißes Licht liegt zwischen 3.300 und 5.300 K und von tagesweißem Licht spricht man bei mehr als 5.300 K.
- **Der Farbwiedergabeindex** oder CRI (Colour Rendering Index) zeigt an, wie gut Farben im Licht einer Lampe erscheinen. Je höher der Wert ist, umso natürlicher gibt das Kunstlicht die Farben wieder. Auf der Lampenverpackung wird die Farbwiedergabe dabei in Ra angegeben. Ein CRI von Ra 100 bedeutet eine naturgetreue Farbwiedergabe. Ra 90 und höher bezeichnet eine sehr gute, Ra 80 und größer eine gute Wiedergabe von Farben. Leuchtmittel von weniger als Ra 80 sind für Wohnräume nicht zu empfehlen. Farben können dann verfälscht oder gräulich wiedergegeben werden.

Foto: Andreas Hoffmann/trumit GmbH; Icons: iStock.com – SpicyTruffel

Im besten LICHT

Ob Deckenlicht oder Wandstrahler, Pendelleuchte oder klassische Stehlampe: Licht schafft Atmosphäre. Doch eine wohnliche Beleuchtung zu Hause will gut geplant sein.

Die perfekte Lichtgestaltung beginnt schon beim Bau beziehungsweise bei der Renovierung. Machen Sie sich vorab Gedanken: Wie viele Leuchten werden in welchem Zimmer aufgehängt oder aufgestellt? Und wo genau kommen sie hin? Clevere Planer lassen lieber ein paar Steckdosen mehr installieren. Wenn Sie später mal renovieren oder umdekoriieren, haben Sie bereits vorgesorgt.

KONTRASTE SCHAFFEN

Die ideale Beleuchtung besteht aus drei Lichtquellen: Decken- oder Einbauleuchten übernehmen die Grundbeleuchtung und erhellen den gesamten Raum gleichmäßig. Gezielte Lichtakzente, etwa durch Strahler, spenden ein helles, kontrastreiches Licht zum Kochen oder Lesen. Tisch- oder Stehleuchten mit Dimmern schaffen Atmosphäre.

MIT LICHT SCHUMMELN

Mit Licht lassen sich so manche Schönheitsfehler in Räumen kaschieren. Strahlt man die Decke an, gewinnen niedrige Zimmer an Höhe.



WELCHES LICHT GEHÖRT WO HIN?

Wohnzimmer

Die Farbtemperatur des Lichts hat Einfluss auf unseren Biorhythmus und lässt sich gezielt einsetzen: Für das Wohnzimmer eignet sich warmweißes Licht mit etwa 2.700 Kelvin am besten. Dimmbare Leuchten schaffen Behaglichkeit. Für Leseratten empfiehlt sich ein Leselicht: Es leuchtet die Seiten gleichmäßig aus.



Küche

Setzen Sie in der Küche auf verschiedene Lichtquellen: eine helle, funktionale zum Kochen und eine stimmungsvolle für den Esstisch. Damit die Lebensmittel noch appetitlicher aussehen, ist eine möglichst hohe Farbwiedergabe mit einem Ra-Wert (siehe linke Randspalte) von mehr als 90 wichtig.



Bad

Im Bad empfiehlt sich ein Dreiklang aus unterschiedlichen Lichtquellen: Deckenleuchten, Spots oder Einbaustrahler für die Allgemeinbeleuchtung, indirektes, akzentuiertes Licht in Form von LED-Stripes an Kommoden sowie Regalen und eine separate Beleuchtung des Badezimmerspiegels.

Nutzt man die Wände als Reflektor, wirkt der Raum breiter. Dunkle Wandfarben und Vorhänge schlucken dagegen Licht und sollten bei kleinen Räumen mit wenig Tageslicht besser nicht zum Einsatz kommen.

LED VERWENDEN

LED-Leuchten eignen sich für fast alle Lichtsituationen, verbrauchen am wenigsten Strom, sind extrem langlebig und überzeugen mit hoher Lichtausbeute. Im Gegensatz zu Energiesparlampen enthalten sie kein Quecksilber.

LICHT TIEFER LEGEN

Je höher die Lichtquelle, desto unpersönlicher die Atmosphäre. Wandleuchten, Stehlampen und etwas tiefer gehängte Pendelleuchten über dem Esstisch sorgen gezielt für Gemütlichkeit. Beim Kauf des Leuchtmittels sollten Sie auf die Lichtfarbe achten. Warmweißes Licht wirkt gemütlich und eignet sich zum Wohnen am besten. Zum Arbeiten im Homeoffice ist dagegen anregendes, neutralweißes Licht ideal.

Leser fragen, Experten antworten

Was kann das BEW-Kundenportal?
Florian Grunwald, Teamleiter Kundenservice,
beantwortet häufig
gestellte Fragen zu unserem
Online-Angebot.



FLORIAN GRUNWALD
Teamleiter Kunden-
service
E-Mail: florian.grunwald@bergische-energie.de

i

FÜR SIE VOR ORT

Haben Sie Fragen zu Ihrer Rechnung oder unseren Produkten? Wünschen Sie eine Tarifberatung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Bei der BEW können Sie noch persönlich vorbeischaun. In unseren Kundencentern beraten Sie freundliche und kompetente Kolleginnen und Kollegen. Kommen Sie einfach vorbei:

- **Hückeswagen:** Bahnhofstraße 36
- **Wipperfürth:** Sonnenweg 30
- **Wermelskirchen:** Telegrafstraße 60

Oder rufen Sie uns an:

Telefon 02267 686-200



Unsere Öffnungs- und Servicezeiten:

Die aktuellen Zeiten der unterschiedlichen Standorte finden Sie auf der Webseite. Einfach QR-Code einscannen.

1 WELCHE FUNKTIONEN UND VORTEILE BIETET DAS ONLINE-KUNDENPORTAL?

Viele! Zum Beispiel können Sie Ihre Strom-, Gas- oder Wasserzählerstände und das Ablesedatum in wenigen Klicks eintragen. Oder planen Sie, innerhalb des BEW-Versorgungsgebiets umzuziehen? Dann kommen wir gerne mit. Ihre neue Adresse und Zählernummer können Sie schnell und einfach online hinterlegen. Auch Ihren aktuellen Abschlag oder Ihre hinterlegte Bankverbindung können Sie im Kundenportal einsehen und ändern. Ebenso können Sie sich Ihre Jahresabrechnungen ansehen und sogar eine aktuelle Zwischenabrechnung erstellen. In der Verbrauchsübersicht sehen Sie Ihre historischen Verbräuche im zeitlichen Verlauf. Und all das unabhängig von Öffnungszeiten – bequem vom Sofa aus oder von unterwegs.

2 WIE BEKOMME ICH ZUGANG ZUM BEW-KUNDENPORTAL?

Das geht ganz einfach und ist in wenigen Schritten erledigt. Besuchen Sie unsere Homepage unter

www.bergische-energie.de und klicken Sie oben rechts auf den „Login“-Button. Gehen sie dann auf „Anmelden.“ Jetzt geben Sie einfach Ihren Nachnamen und die Kundennummer ein. Haben Sie bereits ein Passwort vergeben, wird dieses im zweiten Schritt abgefragt. Sie sind neu im Kundenportal und haben noch kein Passwort, dann ist die Anmeldung nur mit dem Nachnamen und Ihrer Kundennummer möglich.

3 UND WENN ICH MEIN ANLIEGEN LIEBER TELEFONISCH ODER VOR ORT KLÄREN MÖCHTE?

Dann sind wir auch weiterhin gerne persönlich für Sie da. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns in eines unserer drei Kundencenters. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Adressen finden sie oben.



NEU HIER?

Scannen Sie den QR-Code ein und beantragen Sie Ihren Zugang zum BEW-Kundenportal.

Lieber lokal einkaufen

WippCard, Dellmark, Schlosstaler: So heißen die lokalen Währungen, mit denen Sie in Wipperfürth, Wermelskirchen und Hückeswagen in vielen Geschäften shoppen können. Die BEW verlost drei der Guthabekarten im Wert von 50 Euro. Viel Glück!

Naturwissenschaft	vermuten	▼	Level, Abschnitt	Heidekraut	Kurort in Südtirol	keimfrei	▼	▼	kaputt (ugs.)
▶	▼	1	▼	▼	▼				
hinterhältig, gemein			artikulieren	▶	2				germanische Gottheit
▶						japanisches Längenmaß		spanischer Artikel	▼
▶	3		Zahnfäule	▶		▼	▼	▼	
Wind-schatten-seite		tropisches Gewürz	▶						

Schicken Sie uns Ihr Lösungswort **per E-Mail** an:

raetsel@bergische-energie.de

oder **per Post** an:

**BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Energiequiz 3/2023
Sonnenweg 30**

51688 Wipperfürth

Bitte vergessen Sie Ihren

Namen und Ihre Anschrift nicht!

Die Lösung des Kreuzworträtsels in Ausgabe 2/2023 lautete

SOLAWI.

1 2 3

LÖSUNGSWORT

Einsendeschluss
12.01.2024



Foto: FatCamera – www.istockphoto.com

UNTERSTÜTZUNG für lokale Geschäfte ist nicht nur in Krisenzeiten wichtig. Die Wertschöpfung unserer Region sollte uns allen am Herzen liegen. Deshalb ist die BEW Partner der lokalen Währungen von Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen. Die praktischen Smartcards sind mit jedem Wunschbetrag auf-

ladbar. Eine schöne Geschenkidee für Weihnachten! Übrigens: Sie bekommen die Währungen jetzt auch in Ihrem BEW-Kundencenter vor Ort.
www.wippcard.de
www.dellmark.de
www.stadtgutschein-hueckeswagen.de

Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen.

Wir schützen Ihre Daten. Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter www.bergische-energie.de/datenschutz.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u. a. die Ermittlung der Gewinner sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebundenen Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.

Unser **Kreuzwort-
rätsel** finden Sie auf
der Seite 15.



Per Klick in die Zukunft!

Der BEW Onlineshop bietet
ausgesuchte Produkte und
Services für die Energiewende.



Für hier. Für uns.
shop.bergische-energie.de

